Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 107/108 (1936)
Heft: 3

Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 07.08.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

erzielen, d. h. dem Beton eine merklich grössere Dichtigkeit und Festigkeit verleihen. Nach dem Abbinden, also nach etwa 8 h, verblieb der Beton noch für die übrigen 4 h in der Schalung, sodass genügende Druckfestigkeit entstand. Als beratender Ingenieur leitete F. Couchepin (Lausanne) und als Architekten Bovy & Reverdin (Genf) den Bau.

Eine Ausstellung für Stadtbau, Architektur und Wohnwesen in Algier findet vom 28. März bis 19. April 1936 statt; ausser den eben genannten wird eine vierte Gruppe die Technik des Bauens und Wohnens zeigen. Neben algerischen und französischen Ausstellern werden auch Architekten und Fachleute des Auslandes zur Beteiligung eingeladen. Auskunft erteilt (bis zum 15. Febr.) der Commissaire gén. de l'Exposition de la Cité Moderne, 24 rue de Constantine, Alger; das ausführliche Programm, auch für die mit der Ausstellung verbundenen architektonischen Wettbewerbe, steht Interessenten auf der Redaktion der «SBZ» zur Einsichtnahme zur Verfügung.

Das Naturhistorische Museum in Bern an der Bernastrasse, zwischen Historischem Museum und Landesbibliothek (Kirchenfeld), das schon seit geraumer Zeit baulich vollendet war, ist nunmehr fertig eingerichtet und dem Betrieb übergeben worden. Seine Erbauer sind die Arch. W. Krebs und H. Müller (Bern), erste Preisträger im bezügl. Wettbewerb von 1931; die Ausführung entspricht im Wesentlichen dem damaligen Entwurf (vergl. «SBZ», Band 98, Seite 310/311*).

NEKROLOGE

† **Friedr. Haller,** Dipl. Maschinen-Ingenieur (Eidg. Polytechnikum 1863 bis 1866!), erster und langjähriger Direktor des Eidg. Amtes für geistiges Eigentum (Patentamt), ist 92jährig entschlafen. Die G. E. P. betrauert in ihm ihr ältestes Mitglied, dessen persönliche Freunde und Kollegen schon alle der Rasen deckt.

LITERATUR

Berechnung der Tragkonstruktion von Hochbauten für Windkräfte. Von Ing. Dr. techn. Erwin Fliegel. Wien und Leipzig 1935, Oesterreichischer Bundesverlag für Unterricht, Wissenschaft und Kunst. 88 Seiten, Preis kart. RM. 3,30.

In der vorliegenden Arbeit wird die Frage untersucht, wie weit die durch die Verordnungen vorgeschriebenen Windbelastungen mit den wirklichen Windkräften übereinstimmen und welche Einflüsse auf die Bemessung von Hochbauten sich durch die Unterschiede zwischen Vorschriften und Wirklichkeit ergeben. Dem konstruierenden Ingenieur werden besonders die ersten Abschnitte willkommen sein, in denen zahlreiche Ergebnisse von Modellversuchen im Windkanal und von Beobachtungen an ausgeführten Bauwerken und über die vorkommenden Windgeschwindigkeiten übersichtlich dargestellt und besprochen sind.

F. Stüssi.

Eingegangene Werke; Besprechung vorbehalten:

Praktische Anwendung der Baugrunduntersuchungen bei Entwurf und Beurteilung von Erdbauten und Gründungen. Von Dr. Ing. W. Loos. 148 Seiten mit 95 Abb. Berlin 1935, Verlag von Julius Springer. Preis kart. 11 RM.

Stahl im Hochbau. Taschenbuch für Entwurf, Berechnung und Ausführung von Stahlbauten. Neunte Auflage. XXVI/780 Seiten mit zahlreichen Abb. Düsseldorf 1935, Verlag Stahleisen. Preis geb. 12 RM.

Beton-Kalender 1936. Taschenbuch für Beton- und Eisenbetonbau sowie die verwandten Fächer. Herausgegeben von der Zeitschrift «Beton und Eisen» unter Mitwirkung hervorragender Fachmänner. Mit 1010 Abb. Berlin 1935, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geb. RM. 6,20.

Application de la Photogrammétrie pour la construction des cartes géologiques. Par R. Helbling, Dr. phil., ing. géologue. Avec 11 fig. Bruxelles 1935, extrait du Bulletin de la Soc. Belge de Photogrammétrie.

Das Enteignungsrecht des Bundes. Textausgabe mit Einleitung, Erläuterungen und Sachregister, herausgegeben von Dr. iur. Fritz Hess, Sekretär der Eidg. Kommission für elektr. Anlagen. Zweite Lieferung. Bern 1935, Verlag Stämpfli & Cie. Preis geh. 10 Fr.

Bericht über Handel und Industrie der Schweiz im Jahr 1934. Erstattet vom Vorort des Schweiz. Handels- und Industrie-Vereins. Ist auch in französischer Sprache erhältlich. Zürich 1935, zu beziehen beim Sekretariat obigen Vereins, Börsenstrasse 17. Herabgesetzter Preis kart. 7 Fr.

Konjunktur und Luftverkehr. Von Prof. Dr. Ing. Carl Pirath, T. H. Stuttgart. Mit 32 Abb. Berlin 1935, Verkehrswissenschaftl. Lehrmittelgesellschaft bei der Deutschen Reichsbahn. Preis geh. RM. 4,50.

Neue Wege der Grundstückbewertung. Von Dr. Ing. E. Runge, Reg.-Bmstr. a. D. 48 S. mit 7 Tafeln. Berlin 1935, VDI-Verlag. Preis kart. RM. 2,80.

Die Brennkraftmaschinen II: Gasmotoren, Gaserzeuger und Motoren für flüssige Brennstoffe mit Ausnahme der Schiffsdiesel-, Automobil- und Flugmotoren. Von Prof. P. Meyer, Delft. 118 S. mit 83 Abb. Berlin und Leipzig 1935, Verlag von W. de Gruyter & Co. Preis geb. RM. 1,65.

Pfeiler und Widerlager von Brücken. Von Dr. Ing. K. Schaechterle. 207 Seiten mit 347 Abb. Berlin 1935, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 14 RM., geb. RM. 15,80.

Anleitung und Hilfstafeln zum Bemessen von Eisenbetonquerschnitten. Von Dr. Ing. Joh. Lührs. o. Prof. an der T. H. Danzig. Mit 35 Abb. und 13 Tafeln. Berlin 1935, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. RM. 4,80.

Zweitakt-Dieselmaschinen kleinerer und mittlerer Leistung. Von Ing. Dr. techn. J. Zeman, Ass. T. H. Wien. 245 Seiten mit 240 Abb. Wien 1935, Verlag von Julius Springer. Preis geh. 18 RM., geb. 20 RM.

Die Berliner U-Bahn. Von Dr. Ing. E. h. J. Bousset. 140 Seiten mit 215 Abb. Berlin 1935, Verlag von Wilhelm Ernst & Sohn. Preis geh. 18 RM, geb. 20 RM.

Berichte der Eidg. Materialprüfanstalt:

Verleimtechnik mit Knochen- und Lederleim. Von Dr. Ing. H. Meess. Mit 6 Abb. **Spannungsfreie Holztrocknung.** Von Ing. M. Wenzel. Mit 11 Abb. Zürich 1934, Bericht Nr. 82 der E. M. P. A. Preis Fr. 3,50.

Structure anatomique et valeur technique du bois. Par P. Jaccard, Prof. à l'E. P. F. Avec 34 fig. Zürich 1934, Bericht Nr. 84 der E. M. P. A. Preis Fr. 3,50.

Festigkeit geschweisster Verbindungen. Von Prof. Dr. M. Ros und Dipl. Ing. A. Eichinger. Mit 58 Abb. Zürich 1935, Bericht Nr. 86 der E. M. P. A. Preis 4 Fr.

Festigkeitseigenschaften der Stähle bei hohen Temperaturen. Von Prof. Dr. M. Ros und Dipl. Ing. A. Eichinger. Bericht Nr. 87, mit 49 Abb. Zürich 1934. Preis Fr. 4,50.

Mitteilungen über Schnelldrehstähle. Von Dr. Klingohr. Bericht Nr. 88, mit 36 Abb. Zürich 1934. Preis 4 Fr.

Die Knickung der Eisenbeton-Säulen. Von Dr. sc. techn. O. Baumann. Mit 50 Abb. Zürich 1934, Bericht Nr. 89 der E. M. P. A. Preis 5 Fr.

Theorie und Versuchsforschung im Stahlbau. Von Dr. Ing. F. Bleich. Mit 12 Abb. Zürich 1935, Bericht Nr. 90 der E. M. P. A. Preis Fr. 3,50.

Bemerkungen zur Wasseruntersuchung und Wasserreinigung im Kesselbetrieb. Von P. Schläpfer. Bericht Nr. 91. Zürich 1935. Preis Fr. 1,50.

Zur Wassereinigung mit Trinatriumphosphat. Von P. Schläpfer. Bericht Nr. 93. Zürich 1935. Preis Fr. 1,50.

Verhalten von Eternitrohren gegenüber verschiedenen chemischen Agenzien. — Eignung von Eternit als Material für Abzugsrohre von Gasverbrauchsapparaten. I. Bericht, erstattet von P. Schläpfer. Mit 10 Abb. Zürich 1935, Bericht Nr. 94 der E. M. P. A. Preis Fr. 1,50.

Für den Texteil verantwortliche Redaktion:
CARL JEGHER, WERNER JEGHER, K. H. GROSSMANN.
Zuschriften: An die Redaktion der «SBZ», Zürich, Dianastr. 5 (Tel. 34507).

MITTEILUNGEN DER VEREINE

S. I. A. Technischer Verein Winterthur.

Sitzung vom 8. November 1935.

Art.-Oberst Ing. A. Büchi sprach am 8. November 1935 im Schosse des Technischen Vereins Winterthur über das Thema

«Technisches über die moderne Artilleriewaffe».

Der Referent war als Mitglied der eidgenössischen Art.-Kommission und erfolgreicher Konstrukteur für die Neulaffetierung unserer Feldkanone die richtige Persönlichkeit, um die vielen Zuhörer in die recht komplexe Materie einzuführen.

Nach einem Ueberblick über die grundlegenden ballistischen und technischen Probleme der Kanone zeigte Oberst Büchi an Hand von Bildern und von zwei sehr instruktiven Filmen die Bauform von modernen Geschützen. Als Merkmale gelten allgemein grosses Seitenrichtfeld von 30° bis 60° und Elevationsmöglichkeiten von —5° bis +50°. Auffallend ist überall das Bestreben nach grösserer Beweglichkeit; Schwingachsen und Autobremsen haben sich auch bei der Kanone eingebürgert. Der alte, schöne Pferdezug kommt nur noch für Kaliber unter 15 cm in Frage. Darüber ist Motorzug am Platz, entweder mit Lastwagen und Traktor, oder das Geschütz ist direkt mit einem eigenen Motor ausgerüstet und steht auf Raupen. Ueber ein elegantes Eisenbahngeschütz geht die Reihe zu den modernen Flak-Geschützen, die, mit Kreuzlaffette ausgerüstet, eine Seitendrehung um volle 360° und Elevationen bis 90° gestatten. Ihre Einstellung erfolgt mehr oder weniger automatisch von einem Kommandogerät aus. Das ist eine höchst sinnreiche Maschine, die fortlaufend alle zum Schiessen notwendigen Elemente ermittelt und an die Geschütze weitergibt, oder die Geschütze sogar richtet; dabei muss der Mann am Gerät nur mit dem eingebauten Fernrohr das Flugzeug verfolgen.

Zum Schluss zeigte Oberst Büchi noch einige Bilder über das neue Schweizermaterial. Gans besonders erfreulich war zu hören, dass die Umbewaffnung zum grössten Teil von der Schweizerindustrie durchgeführt werden kann. Nur wenig Material muss fertig bearbeitet aus dem Ausland bezogen werden. Winterthur wird diese Arbeitsgelegenheit zu schätzen wissen. Es steht auch nicht unvorbereitet da, wurden doch um 1880 herum bei Gebrüder Sulzer Kanonen gegossen. 1922 wurde die Umlaffettierung der Feldkanone ebenfalls von Gebrüder Sulzer ausgeführt.

Reicher Beifall lohnte den ausserordentlich interessanten Vortrag, der dem Nichtartilleristen zeigte, wieviel Technik dahintersteckt. Dem Artilleristen aber gewährte er einen tiefen Einblick in das Wesen seiner geliebten Waffe. Freude erfüllte uns zu sehen, daß die Behandlung der Artilleriefragen nicht nur Strategen, sondern auch erfolgreichen Männern der Technik, wie sie der Referent vertritt, anvertraut ist und damit eine gute Lösung sichergestellt wird.

Der Berichterstatter: W. Howald.

SITZUNGS- UND VORTRAGS-KALENDER

Zur Aufnahme in diese Aufstellung müssen die Vorträge (sowie auch nachträgliche Aenderungen) bis spätestens jeweils Mittwoch 12 Uhr der Redaktion mitgeteilt sein.

22. Januar (Mittwoch): B. I. A. Basel. 20.15 h im Braunen Mutz Lichtbildervortrag mit Demonstrationen von *Hartmut Keller* (Zürich): «Ausgewählte Probleme der technischen Physik».

24. Januar (Freitag): Sektion Bern des S. I. A. 20.15 h im Bürgerhaus Vortrag von Obering. *W. Müller:* «Leichte Triebwagen der SBB».